

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Exogene oder endogene Präferenzen	9
2.1	Annahmen über Präferenzen in der Neoklassik	11
2.2	Annahmen über Präferenzen und das damit verbundene Verständnis von Ökonomie	16
2.3	Aus den Annahmen über Präferenzen resultierende Modell-Arten . .	22
3	Zeitnutzung	27
3.1	Zeitverständnis	28
3.2	Modellierung von Ziel- und Prozessnutzen	34
3.2.1	Das Verhältnis von Zeit und Geld	46
3.2.2	Das Konzept der Zeitziele	54
4	Konsumtheorie	63
4.1	Neoklassische Konsumtheorie	63
4.2	Objektive Annahmen in der Konsumtheorie	76
4.3	Subjektive Annahmen in der Konsumtheorie	80
4.3.1	Bedürfnisse, Werte und Präferenzen	80
4.3.2	Entscheidungslogik	92
4.4	Konsummodelle	98
4.5	Befriediger	103
4.6	Konsumtechnologie	109
4.7	Güterqualität	120
4.8	Aktivitäten-Qualität	125
5	Momo-Modell	127
5.1	Konsumstruktur	128

5.2	Konsumentenverhalten	131
5.2.1	Aktivitätszeit-Anpassung	132
5.2.2	Geld-Zeit Anpassung	135
5.2.3	Güterqualitäts-Anpassung	139
5.2.4	Nutzungsintensitäts-Anpassung	143
5.2.5	Zusammenfassung einiger Merkmale des Modells	150
5.3	Vom Konsumentenverhalten zur Nachfrage	152
5.4	Veränderungen der Zeitziele: endogene Werte und Präferenzen	164
6	Schlussfolgerungen	169
A	Variablen-Liste	179
	Literaturverzeichnis	181

Von der Güter- zur Aktivitätenökonomie
Zeitnutzung und endogene Präferenzen in einem
Konsummodell

Fellner, W.

2014, XV, 190 S. 28 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-04190-8